

Auswertung der Auftaktveranstaltung

Die Auftaktveranstaltung zur Energiewende fand bei den Beteiligten großes Interesse. Anregenden Vorträgen, die die Visionen und Ziele, aber auch das bisher Vollbrachte dokumentierten, folgten in den drei Arbeitsgruppen rege Diskussionen. 45 Teilnehmer nahmen an den Gesprächen in den Arbeitsgruppen teil und bekundeten ihre Bereitschaft, am Prozess zur Energiewende mitzuwirken.

Als Ergebnis der Veranstaltung kann folgendes benannt werden:

Erste Schritte auf dem Weg zur Energiewende sind:

- Impulse für Leitlinien zur Stadtentwicklung geben
- Energiekonzeptionen für einzelne Gebäude ermöglichen
- Intensivierung der Gebäudesanierung
- Erhöhung des Anschlussgrades an Fernwärme im bestehenden Netz
- Einführung eines kommunalen Energiemanagements
- Bezahlbarkeit der Energie sichern / Anreizsysteme zum Energiesparen schaffen

- Energiesparen im Bereich der Verwaltung und in den privaten Haushalten voranbringen; Energieberater aus einzelnen Institutionen zu neutraler Einheit vernetzen
- Umweltmanagementsysteme in Unternehmen und Betrieben einführen
- in der Stadtverwaltung:
 - bei der Vergabe von Leistungen Aspekte des Energiesparens beachten
 - Leitfaden öffentliches Bauen erstellen
 - klimaneutrale Verwaltung

- Umweltverbund im Verkehr, Car-Sharing und Elektromobilität fördern
- Abwärmegewinnung aus Abwasser (Wärmetauscher) und Abfällen (Vergärungsstufe in der Kompostierung)

- Bürger einbeziehen, informieren
- Treffen von Interessierten und Akteuren zu speziellen Themen organisieren

Erste Aktivitäten auf den Weg zur Energiewende:

- Schaffung einer Gebäudedatenbank für das Stadtgebiet
- Solarpotentialanalyse für das Stadtgebiet
- Kampagnen z. B. Autofreier Sonntag

Als Folgeveranstaltung wird für den 9. Dezember 2010 eine Zusammenkunft vorbereitet, bei der konkrete Maßnahmen und Vorhaben für das kommende Jahr besprochen werden sollen.

1. Herausarbeitung prioritärer Vorhaben (großer Effekt, große Realisierungschance)
2. Projektentwicklung zu ausgewählten prioritären Vorhaben (Festlegung Verantwortlicher)
3. Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit durch alle Teilnehmer
4. Absteckung Rahmen und Inhalt zum „Rostocker Energiebündnis“, Gründungsvorbereitung